

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

INHALT

1 PM Programmvorstellung

2 Daten / Fakten

3 Akademie der Spiele

4 Spiegelzelt

5 Veranstaltungen nach Genre

6 Herrenhäuser Gärten

7 Biografie Ingo Metzmacher

8 Förderer

Hendrik von Boxberg
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Mobil +49 177 7379207
presse@von-boxberg.de
presse@kunstfestspiele.de

Landeshauptstadt Hannover
Kunstfestspiele Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 4, D-30419 Hannover

Hannover, 19.1.2017 – Pressemitteilung

Die KunstFestSpiele Herrenhausen erobern mit einem vielfältigen Programm aus Musiktheater, Konzerten, Performances und Lichtinstallationen neue Räume. Intendant Ingo Metzmacher stellt heute das Programm des internationalen Festivals zeitgenössischer Künste vor. Rund 50 Veranstaltungen in Hannovers berühmten Gärten und in der Stadt sind vom 5.-21. Mai 2017 zu sehen.

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet am heutigen 19. Januar, online und telefonisch, im Künstlerhaus Hannover und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

In seiner zweiten Ausgabe der KunstFestSpiele Herrenhausen setzt Intendant und Dirigent Ingo Metzmacher die erfolgreiche Neupositionierung und Öffnung des Festivals fort. Insgesamt werden 18 Produktionen, darunter sechs deutsche Erstaufführungen und Neuinszenierungen für Herrenhausen, aus verschiedenen künstlerischen Genres wie Musiktheater, Performance, Konzert und Installation in zwei Festivalwochen gezeigt. Im Spiegelzelt, dem Festivalzentrum der KunstFestSpiele, wird es nach 2016 erneut ein Aufeinandertreffen von Clubprogramm mit Kunst und Kulinarik geben.

Im Mittelpunkt der KunstFestSpiele Herrenhausen stehen die eindrucksvollen Räume in Herrenhausen – die Galerie und die Orangerie, der barocke Große Garten und das frisch renovierte Arne-Jacobsen-Foyer. Neue Aufführungsorte in der Stadt, darunter der im englischen Stil angelegte öffentliche Georgengarten, das Transporterwerk von Volkswagen Nutzfahrzeuge, das Capitol und das Kulturzentrum Pavillon erweitern das Spektrum.

Ingo Metzmacher, Intendant der KunstFestSpiele Herrenhausen: *„Wir erschließen mit den KunstFestSpielen neue Räume – rein geografisch aber vor allem auch in unseren Vorstellungs- und Erfahrungswelten. Das Publikum laden wir herzlich ein, an einer künstlerischen Expedition teilzunehmen, deren Grundton die Musik angibt, die aber ebenso ins Visuelle, in die Bewegung und zum Spiel führt. Das große Finale erleben wir dann alle gemeinsam mit Surrogate Cities im Transporterwerk von Volkswagen Nutzfahrzeuge.“*

Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover: *„Ingo Metzmacher begeistert mit seiner Leidenschaft und seiner künstlerischen Kompetenz ein großes Publikum. Das haben wir in seiner ersten Festivalausgabe im vergangenen Jahr mehrfach erleben können. Im Mai erwartet uns erneut ein einzigartiges Programm mit bemerkenswerten Aufführungen. Wir sind sehr gespannt auf das Aufeinandertreffen von Kunst, Kultur und Wirtschaft zum Konzert Surrogate Cities im Transporterwerk von Volkswagen Nutzfahrzeuge oder auf das Performanceprojekt Maibaum im Georgengarten, das für alle BürgerInnen der Stadt frei zu erleben sein wird. Der Große Garten mit Orangerie und Galerie hat viele Geschichten geschrieben, die überregionale Bedeutung haben, die KunstFestSpiele gehören bereits dazu. Es sind die KunstFestSpiele aller HannoveranerInnen und sie werden als überregionales Ereignis Menschen auch über die Grenzen Hannovers in unsere Stadt bringen.“*

19. Januar 2017

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen
sind eine Veranstaltung der
Landeshauptstadt Hannover

Höhepunkt des diesjährigen Festivals wird am 21. Mai das bereits im November angekündigte „Konzert im Werk“. In der 3.900 qm großen Gleisfeldhalle des hannoverschen Transporterwerks von Volkswagen Nutzfahrzeuge bringen Ingo Metzmacher und das Ensemble Modern Orchestra den symphonischen Orchester-Zyklus *Surrogate Cities* von Heiner Goebbels zur Aufführung. Heiner Goebbels' Grammy-nominiertes, siebenteiliges Orchesterwerk (uraufgeführt 1994) kommt zum ersten Mal nach Hannover. Die Gleisfeldhalle, wo noch bis Freitagnachmittag die Güterzüge, LKW und Gabelstapler Material für die Produktion anliefern, wird für die Dauer eines Wochenendes in einen außergewöhnlichen Konzertort mit mehr als 1.400 Sitzplätzen verwandelt.

Das Eröffnungskonzert der KunstFestSpiele 2017 wird mit Mark-Anthony Turnages Komposition *Blood on the Floor* erstmals im Kulturzentrum Pavillon stattfinden. Unter der Leitung von Ingo Metzmacher spielen das Ensemble Musikfabrik und ein hochrangiges Quartett britischer Jazzmusiker das von der Malerei Francis Bacons inspirierte Stück. Seine jazzigen Lyrismen und schrillen Ausbrüche reflektieren städtische Subkulturen und Milieus und finden so am Raschplatz als einem sozialen Knotenpunkt der Stadt ihren passenden Aufführungsort.

Die KunstFestSpiele beginnen bereits zuvor mit einem dreitägigen Prolog, der am 1. Maifeiertag seinen Auftakt im für alle frei zugänglichen Georgengarten nimmt. Das Publikum kann dem spanischen Choreografen Jordi Galí bei seiner Performance *Maibaum* zuschauen, in der innerhalb von drei Stunden eine rund 12 m hohe temporäre und begehbare Skulptur errichtet wird.

Ein weiteres Großereignis außerhalb Herrenhausens folgt gleich am Eröffnungswochenende. Im Capitol am Schwarzen Bär bringen die KunstFestSpiele mit *stargaze presents: spitting chamber music* unter der musikalischen Leitung von André de Ridder ein grenzüberschreitendes Konzert auf die Bühne, in dem Hip-Hop-Künstler wie Käptn Peng in Echtzeit auf neueste klassische Musik mit traditionellen Instrumenten stoßen.

Ebenfalls am Eröffnungswochenende ist ein außergewöhnliches Festival-Doppel in Galerie und Orangerie zu erleben. Direkt im Anschluss an die Musiktheater-Installation *Das Stereoskop der Einzelgänger* des Kammerensemble Neue Musik Berlin in der Galerie Herrenhausen werden Marcus Schmickler und Corinna Belz die musikalisch-filmische Arbeit *Richters Patterns* nach einer Idee von Gerhard Richter präsentieren, die bei den KunstFestSpielen erstmals als raumspezifische Installation zu sehen sein wird. Beide Formate nähern sich der Bildenden Kunst und geben den Zuschauern die Möglichkeit, Positionen und Blickwinkel zu wechseln, wie im Museum.

Drei Konzerte von international renommierten Solisten gehören zum Programm 2017: Der preisgekrönte russische Pianist Alexander Melnikov spielt einen nur selten zu hörenden Schostakowitsch-Zyklus, der katalanische Gambist und Dirigent Jordi Savall präsentiert Musik der englischen Renaissance mit seinem Ensemble Hespèrion XXI und der französische Cellist Jean-Guihen Queyras spielt an

nur einem Abend alle *Sechs Suiten* von Johann Sebastian Bach und leitet sie jeweils mit einem neuen Stück ein, das er für diesen Zweck komponieren ließ.

Der weltweit erfolgreiche Komponist, Librettist, Filmer und Regisseur Michel van der Aa bringt seine jüngste, von der englischen Presse begeistert besprochene Kammeroper *Blank Out* als deutsche Erstaufführung in die Orangerie Herrenhausen. Die solistische Tour de Force der Sopranistin Katherine Manley wird durch einen interaktiven 3D-Film mit ihrem männlichen Counterpart und durch live eingespielte elektronische Musik begleitet.

Im Bereich Theater/Performance stehen außerdem drei Produktionen mit politischem Akzent auf dem Programm, die wie das Festival-Doppel und die Installationen den Platz des Publikums in den Aufführungen neu definieren. Das Berliner Theaterkollektiv machina eX übersetzt Computerspiele von der virtuellen in die physische Welt des Theaters. In ihrem neuen Stück *Lessons of Leaking* wird sich das Publikum damit auseinandersetzen, ob die Bundesrepublik den Staatenbund der EU verlassen soll oder nicht. Hofmann&Lindholm fordern in *hiding piece* das Publikum zur Wahrung der eigenen Sicherheit zum Verschwinden in Schränken auf und die Antwerpener Theatergruppe BERLIN ermöglicht in *Perhaps all the Dragons* an mehreren Terminen 30 Zuschauern in den Dialog mit unterschiedlichen virtuellen Geschichtenerzählern zu treten.

Die griechische Tänzerin und Choreografin Lia Tsolaki thematisiert in ihrer Tanzperformance *Flux* Geschlechterrollen und trennt gleich zu Beginn weibliche und männliche Zuschauer. Das hochmusikalische Tanzstück *Gold* des französischen Choreografen Emanuel Gat ist eine Hommage an Glenn Gould. Dabei nimmt Gat die von Gould 1981 eingespielten Bachschen Goldberg-Variationen zum Ausgangspunkt und montiert sie mit dessen Radioarbeit *The Quiet in the Land*.

Mit *Painting the Night* von Victoria Coeln im Großen Garten und *Revolving Realities Redux* von Marcus Schmickler & Carsten Goertz im Arne-Jacobsen-Foyer erstrahlen zwei großformatige Lichtinstallationen während der gesamten Laufzeit des Festivals. Klang und Licht füllen bei *Revolving Realities Redux* den gläsernen Raum des Arne-Jacobsen-Foyers, inspiriert vom leidenschaftlichen Interesse Gottfried Wilhelm Leibniz' an seinerzeit entwickelten Hohlspiegeln, die er als Beleuchtungsmedium für Illuminationen im Großen Garten nutzen wollte.

Das Spiegelzelt zwischen Ehrenhof und Orangerie wird nach dem großen Erfolg 2016 erneut zum lebendigen Festivalzentrum. Hier können die Akteure des Festivals und das Publikum in entspannter Atmosphäre aufeinander zugehen. Offenheit und Vielfalt sind Prinzip des Spiegelzelts. Die *freitagsküche* aus Frankfurt begleitet erneut alle Mitwirkenden sowie Festivalbesucher und Gartenflaneure kulinarisch und künstlerisch, nach ausgewählten Vorstellungen lädt sie zum freitagsküchen-dinner gemeinsam mit den künstlerischen Teams. *Feinkost Lampe*, der „Laden für Raumklangpflege“ in Hannover-Linden, kuratiert auch 2017 das Club- und Konzertprogramm. Unter anderen treten hier bei freiem

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover

Eintritt *Qeaux Qeaux Joans*, das *Weilheim Trio Saroos*, *Manu Delago* und *Marina Baranova mit Damian Marhulets* auf.

Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren werden in der *Akademie der Spiele* zu Kultur-Komplizen. Sechs von Künstlern geleitete Workshops, die sich an unterschiedliche Altersgruppen und Interessen richten, stehen in direktem Bezug zu den Veranstaltungen des Festivals. Am 21. Mai besuchen alle Teilnehmenden die Aufführung von *Surrogate Cities* (Details zur Anmeldung siehe Anhang zur Akademie der Spiele in der Pressemappe).

Das *Herrenhäuser Gespräch* zu den KunstFestSpielen im Auditorium des Schloss Herrenhausen, veranstaltet in Kooperation mit der VolkswagenStiftung und NDR Kultur, widmet sich der Kunst im Digitalen und dem Digitalen in der Kunst.

Neu in 2017 ist die Verlosung von FlatrateFestival-Pässen (FF-Pässe), die insgesamt 30 Studierenden, Auszubildenden und FSJlern den kostenfreien Zugang zu allen verfügbaren Veranstaltungen der KunstFestSpielen ermöglicht. Weiterhin gilt darüber hinaus der 50% Rabatt für junge Menschen (Details siehe Anhang Tickets in der Pressemappe).

Bildmaterial und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.kunstfestspiele.de.

Eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förderer und Partner

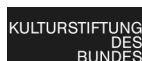


Kulturpartner
NDRkultur

KombiTicket Partner



stargaze presents: spitting chamber music wird gefördert durch die



Partner von PRODUKTION.made in Germany drei



KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN

www.kunstfestspiele.de

Die KunstFestSpielen Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover

Partner im Spiegelzelt

freitagküche

Feinkost Lampe
das Laden für RaumKlangMöbel

AMAZING • MOVABLE • THEATERS
MAGIC MIRRORS

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

DATEN/FAKTEN

Programm 2017

18 Produktionen zzgl. Spiegelzeltveranstaltungen und Akademie der Spiele
rund 50 Veranstaltungen an 17 Festivaltagen.

1 Eigenproduktion

1 Koproduktion

3 Premieren (Neuinszenierung für Herrenhausen)

3 Deutsche Erstaufführungen

Laufzeit 05.05. – 21.05.2017, Prolog ab 01.05.2017

Spielstätten – Adressen und Anfahrt

Großer Garten, Galerie, Orangerie, Arne-Jacobsen-Foyer und Spiegelzelt

Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover

>>U4 oder U5 bis Herrenhäuser Gärten

Capitol

Schwarzer Bär 2, 30449 Hannover

>> U3, U7, U9 oder U17 bis Schwarzer Bär

Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4, 30161 Hannover

>> U1, U2, U3, U7, U8, U9 oder U10 bis Hauptbahnhof

Volkswagen Nutzfahrzeuge

Hannover-Stöcken, Tor 3

Mecklenheidestraße

>>U5 bis Endhaltestelle Stöcken

Das Ticket gilt am Veranstaltungstag ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn als Fahrausweis der GVH.

Nähere Informationen zur Anfahrt mit dem Auto und zu den Parkplätzen finden Sie unter www.kunstfestspiele.de.

Tickets

Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Sophienstraße 2, 30159 Hannover

Telefon +49 (0) 511 / 168-49994

Internet www.vvk-kuenstlerhaus.de

Januar bis April Mo bis Fr — 12:00 bis 18:00 Uhr

Mai Mo bis Fr — 10:00 bis 18:00 Uhr und Sa — 10:00 bis 14:00 Uhr

Eventim

www.eventim.de und CTS/Eventim-Vorverkaufsstellen

Hotline 01806 / 570070

Abendkasse

Geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn in den jeweiligen Spielstätten. In Herrenhausen befindet sich die Abendkasse am Spiegelzelt. Reservierte Tickets sind bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hinterlegt.

Tickets berechtigen zum Eintritt in den Großen Garten 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn, außer am 20.05. wegen des Feuerwerkswettbewerbs.

Alle Tickets der KunstFestSpiele berechtigen zum einmaligen Eintritt zu der Lichtinstallation Painting the Night.

Ermäßigungen

50 % im Vorverkauf und an der Abendkasse für Schüler_innen, Studierende und Auszubildende sowie ALG-Empfänger, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende und Besucher mit Hannover-Aktiv-Pass. Nachweise sind beim Einlass vorzuzeigen. Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt.

Kinder 9 Euro auf allen Plätzen (bis einschl. 12 Jahre)

Gruppenkarten 20 % Ermäßigung pro Ticket (ab 10 Personen) im Künstlerhaus

Vielkäuferabbatt 20 % Ermäßigung beim Kauf von Tickets für mindestens drei verschiedene Veranstaltungen in einem Verkaufsvorgang im Künstlerhaus. Ausgeschlossen hiervon sind Veranstaltungen der freitagsküche.

HAZ/NP-AboPlus 20 % Ermäßigung in allen VVK-Stellen der HAZ/NP, im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. zwei Tickets pro Veranstaltung.

NDR Kultur Karte 20 % Ermäßigung beim NDR-Ticketshop im Landesfunkhaus Hannover, Künstlerhaus und der Abendkasse. Gilt für max. ein Ticket pro Veranstaltung.

ADAC-Karte 20 % Ermäßigung im Künstlerhaus und an der Abendkasse. Gilt für max. ein Ticket pro Veranstaltung.

FlatrateFestival-Pass

Die KunstFestSpiele Herrenhausen verlosen 2017 erstmals 30 FestivalFlatrates an Studierende, Auszubildende und FSJler_innen. Der neue FF-Pass ermöglicht den kostenfreien Zugang zu allen verfügbaren Veranstaltungen der KunstFestSpiele 2017.

Die KunstFestSpiele Herrenhausen möchten jungen Menschen den Zugang zu den Veranstaltungen des Festivals ermöglichen. Dafür wurde bereits 2016 ein Rabatt von 50% für Schüler_innen, Studierende und Auszubildende eingeführt, der auch in diesem Jahr weiterhin gilt. Der FF-Pass geht sogar noch einen Schritt weiter. Die Gewinner_innen des FF-Pass erhalten die Option, künstlerische Erfahrungen in Veranstaltungen zu machen, die sie aus finanziellen Gründen vielleicht nicht besucht hätten. Das eröffnet die Möglichkeit, bislang Unbekanntes auszuprobieren.

So funktioniert es:

Studierende aller Fachrichtungen, Auszubildende und FSJler_innen bewerben sich mit Nachweis per Mail an info@kunstfestspiele.de unter dem Betreff „FF-Pass 2017“ bis zum 18. April 2017 um den FFPass.

Das Team der KunstFestSpiele zieht aus allen Einsendungen 30 Gewinner_innen, die umgehend benachrichtigt werden. Alle Preisträger_innen erhalten einen Akkreditierungsbogen zur Auswahl der Veranstaltungen.

Die FF-Pass-Gewinner_innen wählen bis Ende April 2017 die Veranstaltungen aus, die sie besuchen möchten.

Die KunstFestSpiele reservieren (nach Verfügbarkeit) Tickets, die an den jeweiligen Abendkassen persönlich abgeholt werden können.

Tourist Information Hannover

Das Team der Tourist Information am Hauptbahnhof und am Infocounter im Neuen Rathaus steht Besuchern der KunstFestSpiele für Anfragen rund um die Landeshauptstadt und die Region Hannover zur Verfügung.

Tourist Information Hannover (Ernst-August-Platz)

Mo–Fr, 9:00–18:00 Uhr und Sa 10:00–15:00 Uhr

von April bis Oktober auch So 10:00–15:00 Uhr und Sa bis 17:00 Uhr

Infocounter der HMTG (im Neuen Rathaus)

Mo–Fr, 9:30–18:30 Uhr

Sa/So/Feiertage 10:00–18:30 Uhr

Kontakt und Information / Social Media

KunstFestSpiele Herrenhausen
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Straße 4
D-30419 Hannover

E-Mail info@kunstfestspiele.de

Web www.kunstfestspiele.de

Social Media

www.facebook.com/kunstfestspiele

www.twitter.com/kunstfestspiele

www.instagram.com/kunstfestspiele

Newsletter

Anmeldung unter www.kunstfestspiele.de/newsletter

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

AKADEMIE DER SPIELE

Workshops für Kultur-Komplizen ab 10 Jahren

Die KunstFestSpiele Herrenhausen laden zu einer das Festivalprogramm begleitenden Reihe von Workshops ein. In der Akademie der Spiele haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, sich auf ungewöhnliche Weise mit künstlerischen Welten auseinanderzusetzen.

Künstler_innen leiten die Workshops und gehen mit unterschiedlichen Ansätzen auf die Festivalproduktionen ein. Neben dem Austausch mit Gleichaltrigen findet die unmittelbare Begegnung mit den Werken in Proben- und Aufführungsbesuchen statt. Beim Blick über die Schultern der Künstler_innen eröffnen sich Hintergründe und Besonderheiten der Aufführungen, werden die Ideen der Protagonist_innen erläutert und die Teilnehmenden zu Kultur-Komplizen. Angeboten werden sechs Workshops, die sich an unterschiedliche Altersstufen und unterschiedliche Interessen richten. Mitmachen können alle, die Lust haben, sich mit Künstler_innen und Gleichaltrigen auszutauschen und dabei der eigenen Kreativität zu folgen.

Am 21. Mai besuchen alle Teilnehmenden der Akademie der Spiele die Aufführung *Surrogate Cities*, das große Konzert zum Finale der KunstFestSpiele im Transporterwerk von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Workshops Anke Eckardt, Robin Hädicke, Tobias Kunze, Stella Maxeiner, Marcus Schmickler, Robyn Schulkowsky, Heike Sperling, Anne Tippelhoffer, Dietmar Wiesner

Kuratorin Leonore Leonardy

Unkostenbeitrag 5 EUR pro Person und Workshop für die Verpflegung während der Workshoptage

Detailliertes Programm der Workshops und Anmeldung unter www.kunstfestspiele.de/akademie.

Kontakt

Natascha Rühmkorf

Telefon 0511 168-49091

Fax 0511 168-40915

Email akademie@kunstfestspiele.de

Workshops

Lust auf Bewegung? Neugierig auf kulturellen Austausch?

Workshop mit Stella Maxeiner und Anne Tippelhoffer zur installativen Performance Maibaum von Jordi Galí für Kinder ab 10 Jahren

Mo 01.05. bis Do 04.05.

Besuch der Performance am Mo 01.05. — 15:00

Wollt ihr mehr über Elektronische Musik erfahren?

Workshop mit Anke Eckardt, Dr. Heike Sperling, Marcus Schmickler zu Revolving Realities Redux von Marcus Schmickler & Carsten Goertz für Jugendliche ab 15 Jahren

Fr 05.05. bis So 07.05.

Besuch der Klang- und Lichtinstallation am Sa 06.05. — 21:30

Worte machen

Poetry Slam-Workshop mit Tobias Kunze zu stargaze presents: spitting chamber music für Jugendliche ab 14 Jahren

Fr 05.05. bis So 07.05.

Besuch des Konzerts am So 07.05. — 20:00

Ein Computerspiel ohne Maus und Tastatur? Wie geht das denn?

Workshop mit Robin Hädicke, machina eX, zum interaktiven Game-Theater Lessons of Leaking für Jugendliche ab 14 Jahren

Fr 05.05. bis So 07.05.

Besuch der Vorstellung am Di 09.05. — 17:00 und 19:00

La Ville / Hannover hören

Hörspielwerkstatt mit Dietmar Wiesner zu Surrogate Cities von Heiner Goebbels für Jugendliche ab 14 Jahren

Di 09.05. bis Fr 12.05.

Besuch des Konzerts am So 21.05. — 18:00

Klang sehen, Bewegung hören

Soundatelier mit Robyn Schulkowsky zur Performance Flux von Lia Tsolaki für Jugendliche ab 14 Jahren

Do 18.05. bis So 21.05.

Besuch der Vorstellung am Do 18.05. — 20:00

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

SPIEGELZELT

Das Spiegelzelt wird wieder für die gesamte Dauer der KunstFestSpiele zwischen Ehrenhof und Orangerie das Festivalzentrum sein.

Die freitagsküche aus Frankfurt begleitet alle Mitwirkenden sowie Festivalbesucher_innen und Gartenflaneure kulinarisch und künstlerisch: tagsüber als Café und Kantine, abends als Bar und Restaurant und in diesem Jahr auch als Ausstellungsort. Hier können die Akteur_innen und das Publikum in entspannter Umgebung aufeinander zugehen oder einen Blick in die Küche und die Vitrinen wagen. Offenheit und Vielfalt sind Prinzip des Spiegelzelts und der freitagsküche. An fünf ausgewählten Abenden wird es nach den Aufführungen wieder die beliebten freitagsküchen-dinner geben, wo man bei gemeinsamem Essen und Trinken mit den Künstler_innen ungezwungen ins Gespräch kommen und deren persönliche Seite kennenlernen kann.

Wie im vergangenen Jahr kuratiert Feinkost Lampe, der „Laden für Raumklangpflege“ in Hannover-Linden, das Clubprogramm. Mit den dort stattfindenden Konzerten, DJ-Sets und Premierenfeiern wird das Spiegelzelt wieder zum zentralen Treffpunkt während der KunstFestSpiele.

freitagsküche

Im Anschluss an ausgewählte Aufführungen hat das Publikum die Gelegenheit, bei einem freitagsküchen-dinner die Mitwirkenden in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen. Die Künstler_innen des Abends schlagen vor, was auf die Teller kommt. Der Kontext des Miteinanders beim Essen inspiriert die Gespräche und schafft persönliche Zugänge. So entsteht auf beiden Seiten ein anderer Blick, der auf die Wahrnehmung der Aufführungen zurückwirkt.

Die Auseinandersetzung der freitagsküche mit den Künstler_innen zeigt sich auch in einer Ausstellung, die im Spiegelzelt während des Festivals entsteht. In fünf Vitrinen werden Objekte und Fotos ausgestellt, die die Künstler_innen von ihrer persönlichen Seite zeigen. So entstehen individuelle Porträts, die die allzumenschlichen Seiten der Protagonist_innen offenbaren.

Die freitagsküche wurde 2004 in Frankfurt am Main gegründet, um das Kulturgesehen der Stadt mitzugestalten. Sie ist als Kunstprojekt und Vermittlungsformat regelmäßig bei vielen Kulturinstitutionen international zu Gast.

Konzertprogramm Feinkost Lampe

Das vom Lindener Club Feinkost Lampe kuratierte Konzertprogramm sorgt für klangliche Sinneserweiterungen.

Das Team des „Ladens für Raumklangpflege“ spannt diesmal einen melodischen Bogen von den dramatisch tiefen Songs der Niederländerin Qeaux Qeaux Joans bis zu den treibenden Sphären des Weilheim Trios Saroots. Der Tiroler Hangvirtuose Manu Delago lotet mit seiner Band die akustischen und elektronischen Seiten seiner Klangkunst zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik aus. Ein weiteres grenzgängiges Projekt wird mit der Pianistin Marina Baranova und dem Komponisten und Produzenten Damian Marhulets zu Gast sein. Neben Baranovas Rekompositionen barocker Musik geben beide exklusive Einblicke in ihr noch unveröffentlichtes Album Unfolding Debussy. An allen Abenden runden handverlesene DJ-Sets die jeweiligen Livemomente ab.

Termine freitagsküche

Sa 06.05. — 22:00

freitagsküchen-dinner zu Das Stereoskop der Einzelgänger / Richters Patterns

Mi 10.05. — 22:00

freitagsküchen-dinner zu Lessons of Leaking

Sa 13.05. — 21:30

freitagsküchen-dinner zu Blank Out

So 14.05. — 20:00

freitagsküchen-dinner zu Hespèrion XXI / Jordi Savall

Do 18.05. — 21:30

freitagsküchen-dinner zu Flux

Tickets freitagsküchen-dinner 15 Euro (1 Mahlzeit, exkl. Getränke)

Barbetrieb auch während der freitagsküchen-dinner

Termine Konzerte / DJ Sets

Fr 05.05. — 21:00

Eröffnungsfest Spiegelzelt

mit Eröffnung Revolving Realities Redux

DJ Set wandkontakt

Di 09.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set Kay Le Fay

Saroos — Weilheim-Klangkosmos / Electronica / Post-Rock / Instrumental

Fr 12.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set Luv

Qeaux Qeaux Joans — Songwriting / Nuklassik / Pop-Arien

Di 16.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set Damian Marhulets

Marina Baranova / Damian Marhulets — Hypersuites and Barockbytes / Instrumental

Mi 17.05. — ab 19:00 warm up / Beginn 21:00

DJ Set Stoff

Manu Delago Handmade — world-electronic crossover / Hangkompositionen / Nujazz

So 21.05. — 21:00

Abschlussfest

DJ Set Herr Wieland

Eintritt frei für Spiegelzelt und Konzerte

Konzertprogramm Spiegelzelt

Saroos

Nichts weniger als das Unvorstellbare fangen die drei Weilheim-Experten musikalisch mit ihrem vierten Album „Tardis“ ein, das passenderweise den Namen der Raum-Zeitkapsel aus der Science Fiction Kult-Serie „Doctor Who“ trägt. Zwischen behutsamen Rhythmen, dichten Harmonien und sattem modularen Sound-Design wird das Unfassbare und Unnahbare nur für Momente wie ein Schatten fühlbar und hörbar. Mit „Tardis“ komprimiert das Trio aus Max Punktezahl, Christoph Brandner und Florian Zimmer seine geballte Klangexperimentiererfahrung aus ihren anderen Bandformationen wie The Notwist, Contriva, Lali Puna, Console, Iso68, Jersey und Driftmachine kaleidoskopisch in ein eigenes zeitloses Soundspektrum. Hier gilt nur die Relativitätstheorie und die Regel: Loslassen und abheben...

Qeaux Qeaux Joans

Eine funkelnde Nacht voll brillanter Arien und kometenhafter Songs steht dem Spiegelzelt bevor, wenn die Niederländerin Qeaux Qeaux Joans am Flügel Platz nimmt. Ihre Songs sind ein rauschendes Fest der Sinnlichkeit und Betörung, sündig-schöne, dramatisch-dunkle Perlen aus Neoklassik, Soul und Pop. Auf der Bühne verwandelt sich die junge Frau, die bereits mit ihrem Debutalbum die holländischen Charts stürmte, in pure Musik. Mit „The Ritual“, ihrem zweiten Song-Album hat sie den Status des Geheimtipps weit hinter sich gelassen. Die leidenschaftliche Intensität ihres Gesangs, die charismatische Kraft ihrer Auftritte macht sie, trotz der Vergleiche mit großen Stimmen wie Lana Del Rey oder Feist, einzigartig, zelebriert sie doch ihren ganz eigenen Stil. Ihre Songs sind komplex inszenierte Geschichten, gebaut auf großen musikalischen Spannungsbögen und tiefgründig berückender Poesie. Zwischen zarten Stimmungstupfern und geerdeter Wucht, zwischen sehnsuchtsvollen Balladenmomenten und berstendem Rausch entfesseln sie Emotionalität und musikalische Schönheit.

Marina Baranova / Damian Marhulets

In ihrer Arbeit als Pianistin und Komponistin zeichnet sich Marina Baranova als wahre Grenzgängerin aus, deren Werk von Komplexität und Leichtigkeit geprägt ist. Ihr bei Berlin Classics erschienenes Projekt „Hypersuites“ greift Geist und Stilmittel der Barockmusik auf. Aus der Mischung unterschiedlichster Bruchstücke schafft sie improvisierend und variierend eine neue Art von Suite. Im Umgang mit dem musikalischen Material lässt sie sich dabei von den Sampeltechniken heutiger DJs inspirieren und verwandelt so Musik von Couperin, Bach, Rameau und Händel durch Kombinationen mit Jazz-Gestik oder Pop-Referenzen zum „Mixed Tape“ einer neuartigen, virtuoson Barockmusik des 21. Jahrhunderts. Gemeinsam mit dem Komponisten Damian Marhulets gibt sie zudem im Spiegelzelt einen exklusiven Einblick in ihr noch unveröffentlichtes gemeinsames Album „Unfolding Debussy“, das 2017 bei Berlin Classics/ Neue Meister erscheinen wird. Bei diesem Projekt wird die Musik Debussys mit modernem Tonfall als unkonventionelle Sammlung von Re-Interpretationen und Neukompositionen für Klavier und Elektronik nacherzählt.

Manu Delago Handmade

Seine Virtuosität und Innovationskraft auf dem der Steeldrum ähnlichen Hang machten den Percussionisten, Produzenten und Komponisten Manu Delago weltweit bekannt. Er tourt und arbeitet unter anderem mit der isländischen Sängerin Björk, The Cinematic Orchestra, Anoushka Shankar, Nitin Sawhney und mit dem London Symphony Orchestra. Mit seiner Band Manu Delago Handmade wird er unter anderem Stücke aus ihrem dritten Album 'Metromonk' präsentieren. Auch hier kombiniert Manu die vielschichtigen Tonsphären des Hangs wieder mit klassischen Elementen, souligen Gesangslinien und elektronischen Sounds. Sein virtuoson Hang-Spiel ist Quelle und Zentrum der Klanggestaltung und schenkt so den neuen Songs einen klar definierten, bewusst minimalistischen Sound. Dabei stehen fragile, akustisch dominierte Kompositionen neben energetischen elektronischen Tracks, deren Beat der Live-Manipulation des Hangs entspringt. Ähnlich wie Manus Leben zwischen Tiroler Bergstille und Londoner Metropolvahnsinn reichen diese Soundlandschaften von kammermusikalischer Intimität, elektronischem Ambiente und lasziven Triphopmomenten bis zu orchestraler Lust und berstendem dynamischem Schlagwerk.

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

VERANSTALTUNGEN

Übersicht (nach Genre)

Konzert

Blood on the Floor

Mark-Anthony Turnage

Fr 05.05. — 19:00 — Kulturzentrum Pavillon

stargaze presents: spitting chamber music

So 07.05 — 20:00 — Capitol

Alexander Melnikov

Schostakowitsch: 24 Präludien und Fugen op.87

Do 11.05. — 19:00 — Orangerie

The Teares of the Muses

Hespèrion XXI & Jordi Savall

So 14.05. — 18:00 — Galerie

Jean-Guihen Queyras

J. S. Bach / Sechs Suiten, Sechs Echos

Fr 19.05. — 19:00 — Galerie

Surrogate Cities

Heiner Goebbels

So 21.05. — 18:00 — Gleisfeld im Transporterwerk, Volkswagen Nutzfahrzeuge

Musik / Theater / Film / Tanz

FESTIVAL-DOPPEL

Das Stereoskop der Einzelgänger

von Wantoch Rekowski / Pommerehn / Rodriguez

&

Richters Patterns

Marcus Schmickler / Corinna Belz

Sa 06.05. — 18:00 und 20:00 & So 07.05. — 15:00 und 17:00 — Orangerie / Galerien

Blank Out

Michel van der Aa

Sa 13.05. — 20:00 — Orangerie

Flux

Lia Tsolaki

Do 18.05. — 20:00 — Orangerie

Gold

Emanuel Gat

Sa 20.05. — 20:00 — Orangerie

Performance / Theater

Maibaum

Jordi Galí

Mo 01.05. — ab 15:00 — Di 02.05. & Mi 03.05. — ab 17:00 — Georgengarten

Lessons of Leaking

machina eX

Mo 08.05. bis Mi 10.05. — jeweils 17:00, 19:00 und 21:00 — Orangerie

hiding piece

Hofmann&Lindholm

Fr 12.05. — 18:00 bis 23:00 — Galerie

Perhaps all the Dragons

BERLIN

Di 16.05. — 19:00 und 21:00 & Mi 17.05. — 17:00, 19:00 und 21:00 — Galerie

Installation

Painting the Night

Victoria Coeln

Do 04.05. bis Do 18.05. & So 21.05. bis So 04.06. — jeweils ab 21:30 bis 23:30 — Großer Garten

Revolving Realities Redux

Marcus Schmickler & Carsten Goertz

Fr 05.05. bis So 21.05. — jeweils ab 21:30 bis 23:30 — Arne-Jacobsen-Foyer

Gespräch

Die Kunst und das Digitale – Lässt sich Kreativität neu erfinden?

Herrenhäuser Gespräch

Do 04.05. — 19:00 — Schloss Herrenhausen, Auditorium

Anschließend Empfang

Bildung und Vermittlung

Akademie der Spiele

Workshops für Kultur-Komplizen ab 10 Jahren

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

HERRENHÄUSER GÄRTEN

Die Herrenhäuser Gärten gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas und wurden 2015 mit dem Europäischen Gartenpreis ausgezeichnet.

Seit über 300 Jahren stehen sie für vollendete Gartenkunst und ziehen jährlich über 600.000 Besucher aus aller Welt an. Entstanden aus einem höfischen Lustgarten, den Kurfürstin Sophie von 1676 bis 1714 ausbauen ließ, vereinen sie heute auf 135 Hektar drei Stilrichtungen der Gartenkunst.

Der Große Garten beeindruckt als fast unverändertes Beispiel eines barocken Gartens mit formalem Grundriss, prächtigem Parterre, Kaskaden und Fontänen. Lediglich die von Niki de Saint Phalle gestaltete Grotte stammt aus jüngerer Zeit: Mit Figuren, Glasmosaiken und Kieselsteinen schuf die französische Künstlerin ein begehbares Kunstwerk. Das Schloss, einstige Sommerresidenz der Welfen, wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 2013 als Tagungszentrum und Museum wiedererrichtet.

Garten- und Pflanzenliebhaber schätzen vor allem den Berggarten. Unzählige heimische und exotische Pflanzen gedeihen in diesem botanischen Garten, der unter anderem eine der größten Orchideensammlungen der Welt beherbergt. Bis zu 800 blühende Orchideen und Pflanzen aus aller Welt sind in seinen Schauhäusern ausgestellt.

Der im 19. Jahrhundert angelegte Georgengarten ist ein Park im Stil der englischen Landschaftsgärten. Die weiten Rasenflächen, stillen Weiher und dekorativen Brücken wurden bewusst im Gegensatz zu barocken Gestaltungsideen angelegt.

Weitere Informationen zu den Herrenhäuser Gärten unter: www.hannover.de/herrenhausen

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

INGO METZMACHER

Biografie

Die Arbeit des aus Hannover stammenden Dirigenten Ingo Metzmacher zeichnet sich durch den konsequenten Einsatz für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie eine unkonventionelle Programmgestaltung und ein besonderes Interesse an einem direkten Kontakt mit dem Publikum aus. Mit seinen von ihm selbst moderierten ›Casual Concerts‹ hat er während seiner Zeit als Chefdirigent des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin von 2007 bis 2010 nachhaltige Akzente im Musikleben der Hauptstadt gesetzt. Legendär sind seine Neujahrskonzerte mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg unter dem Titel „Who Is Afraid Of 20th Century Music?“, mit denen er während seiner Zeit als Hamburgischer Generalmusikdirektor ein breites Publikum erreicht hat. Im Rahmen des Eröffnungsfestivals der Elbphilharmonie dirigiert er ein Konzert der Wiener Philharmoniker und leitet eine konzertante Aufführung von Schönbergs „Moses und Aron“.

In den letzten Jahren stand er im Zentrum international beachteter Aufführungen von Musiktheaterwerken von Luigi Nono, Bernd Alois Zimmermann, Harrison Birtwistle und Wolfgang Rihm bei den Salzburger Festspielen. Er leitete eine Neuproduktion des „Ring des Nibelungen“ an der Genfer Oper und trat mehrfach am Royal Opera House in London, dem Opernhaus Zürich, der Mailänder Scala sowie der Wiener und Berliner Staatsoper auf. Zudem gab er zahlreiche Konzerte mit führenden Orchestern, darunter die Wiener und Berliner Philharmoniker, das Chicago Symphony Orchestra, das Orchestre de Paris, das BBC Symphony Orchestra, die Tschechische Philharmonie, die New Japan Philharmonic und das Russische Nationalorchester.

Ingo Metzmacher studierte Klavier, Musiktheorie und Dirigieren in seiner Heimatstadt Hannover sowie in Salzburg und Köln. Seine erste künstlerische Heimat fand er in Frankfurt beim Ensemble Modern, wo er zunächst als Pianist, dann als Dirigent engagiert war, sowie an der dortigen Oper unter Michael Gielen. Seine internationale Karriere begann 1988 während der Ära von Gerard Mortier am Théâtre de la Monnaie in Brüssel.

1997 wurde er als Generalmusikdirektor an die Hamburgische Staatsoper berufen, wo er während acht Spielzeiten zahlreiche international beachtete Aufführungen, darunter viele in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Peter Konwitschny, leitete. Danach war Ingo Metzmacher Chefdirigent an der Niederländischen Nationaloper in Amsterdam. Von 2007 bis 2010 war er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Zu Ingo Metzachers umfangreicher Diskographie zählen die Gesamtaufnahme der Sinfonien von Karl Amadeus Hartmann mit den Bamberger Symphonikern, die Uraufführung von Hans Werner Henzes 9. Sinfonie mit den Berliner Philharmonikern, Olivier Messiaens ›Eclairs sur l'au-delà...‹ mit den Wiener Philharmonikern, Hans Pfitzners ›Von deutscher Seele‹ und Engelbert Humperdincks ›Königskinder‹ mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin sowie der Livemitschnitt von Schostakowitschs ›Lady Macbeth von Mzensk‹ aus der Wiener Staatsoper.

Ingo Metzmacher ist Autor der Bücher ›Keine Angst vor neuen Tönen‹ und ›Vorhang auf! Oper entdecken und erleben‹.

Seit 2016 ist er Intendant der KunstFestSpiele Herrenhausen.

KunstFestSpiele Herrenhausen 2017

VERANSTALTER / FÖRDERER & KOOPERATIONSPARTNER

Auch in diesem Jahr werden die KunstFestSpiele von zahlreichen Unternehmen und Organisationen unterstützt.

Die KunstFestSpiele Herrenhausen sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover



Förderer

VHV STIFTUNG /

S Niedersächsische Sparkassenstiftung

S Sparkasse Hannover

NORD/LB
kulturstiftung

VGH



Nutzfahrzeuge

Kulturpartner

NDR kultur

KombiTicket-Partner

GVH

stargaze presents: spitting chamber music wird gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Partner von PRODUKTION. made in germany drei

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER

**kunst
verein
hannover**

**kestner
gesellschaft**

Partner im Spiegelzelt

freitagsküche

Feinkost Lampe
der Laden für RaumKlangPflege

AMAZING • MOVABLE • THEATERS
MAGIC MIRRORS